

Die **Kathedrale** am Konstantin Platz, im Volksmund Dom genannt, ist schon die fünfte Bischofskirche in Vác seit Gründung des Bistums. Bischof Eszterházy hatte den österreichischen Architekten Pilgram beauftragt, eine Kathedrale zu entwerfen.



Adresse: Konstantin Platz
Öffnungszeiten: 1. märz - 1. november

Mo-Sa: 10.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00
Sonntag: 7.30 - 19.00

Als dessen Entwurf vorlag, ließ sein Nachfolger, Bischof Christoph Migazzi, den Dom nach

einem Traum von Canevale, seinem Baumeister im französisch klassizistisch-spätbarocken Stil ausführen.

Die Statuen an der Fassade sind Werke des hiesigen Bildhauers Josef Bechert. Das Bild am Hauptaltar zeigt die Visitatio, den Besuch der heiligen Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth. Im Kuppelfresko ist der Triumph der Dreieinigkeit zu sehen. Beides sind die Werke des zu dieser Zeit unter die berühmtesten Maler zu zählenden Meisters Franz Anton Maulbertsch (1724 - 1796).

In der Renaissance-Chorschranke wurden originale Stücke des früheren, von den Türken zerstörten, Doms eingebaut. Unter dem Dom befindet sich eine dreigeteilte Krypta. Sie wird als Begräbnisstätte für Bischöfe, Domherren und auch Laien genutzt.